

Zeitschrift: FemInfo / Verein Feministische Wissenschaft Schweiz = Association suisse femmes, féminisme, recherche
Herausgeber: Verein Feministische Wissenschaft Schweiz
Band: - (2005)
Heft: 3

Buchbesprechung: Publikationen = Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Handbuch Frauen- und Geschlechterforschung

Das Buch bietet einen Überblick über die Entwicklung und den aktuellen Stand der deutschsprachigen & internat. Frauen- und Geschlechterforschung. Die Aufsätze behandeln die zentrale Fragen aus unterschiedlichen Disziplinen und Ebenen. So entsteht eine Übersicht über die jeweiligen zentralen Definitionen (90 Stichwort-Beiträgen), grundlegenden Studien und (Forschungs-) Ergebnisse sowie einen Ausblick auf Forschungsfragen und Zukunftsvisionen.

Becker, Ruth/ Kortendiek, Beate (Hg.) 2004, Reihe Geschlecht & Gesellschaft Bd 35, www.vs-verlag.de, EUR 34.90

Weiblichkeit beim Wort genommen

Ein Beitrag zum Phänomen Geschlecht in Sprache und Denken. DeutschschweizerInnen unterschiedlicher Bildungsstufen kommen zu Wort. Sie äussern sich in freier Assoziation zu Kernwörtern und Schwerpunkten aus den Geschlechtertheorien der PhilosophInnen Hegel, Freud, Lacan, Irigaray und Lévinas. Die Ergebnisse werden in doppelter Hinsicht ausgewertet: einerseits sprachanalytisch semantisch und andererseits bezüglich des empir. Gehalts der beigezogenen Theorien.

Brüllmann, Cornelia Hannah 2005, Europ. Hochschulschriften: Reihe 20, Philosophie Bd 683, www.peterlang.net, CHF 54.-

«Ihr Worte, auf, mir nach!»

Ein Heft zu Geschlecht und Sprache. Inhalt: Die Sprache als Werkzeug der Unterdrückung von Kim Carrington; Nur ein Streit um Worte? Überlegungen zum generischen Maskulinum

von Andrea Ender und Elisabeth Marihofer; Zur Situation der feministischen Sprachpolitik ein Interview mit Luise F. Pusch; Wie Vornamen Geschlecht konstruieren von Susanne Ölkers, L' Ecriture Féminine. Weibliches Schreiben in Frankreich von Gabriele Gamper und weitere Texte.

Feministische Zeitschrift für Politik und Gesellschaft, Arbeitskreis Emanzipation und Partnerschaft, www.aep.at/rahmen

Meisterwerke - Deutschsprachige Autorinnen

Aus einer Fülle von Texten und Autorinnen wird eine strenge Auswahl getroffen mit dem Ziel, einem von männlichen Autorennamen geprägten Kanon einen Korpus von Texten entgegenzustellen, ohne den unsere Wahrnehmung des literarischen Lebens im 20. Jahrhundert unvollständig bliebe.

Benthien, Claudia/Stephan, Inge 05, Böhlau Verlag, CHF 43.70

Forschungsfeld Politik

Der Band bietet ein einführendes Kompendium in grundlegende geschlechtskategoriale Methodologien und Methoden in den Sozialwissenschaften, die Politik bzw. politisches Handeln zum Gegenstand machen. Ziel ist die (Weiter-)Entwicklung von Theorien und Methodologien, die das politische Handeln von Subjekten auf der Mikroebene erklären und mit der Meso- und Makroebene von Politik verbinden, sowie eine vertiefte Reflexion der hierzu verwendeten Forschungsmethoden.

Haders, Dilija/ Kahler, Heike/ Schindler, Delia (Hg.) 05, Schriftenreihe Politik & Geschlecht, www.vs-verlag.de, EUR 39.90

Feminists Contest Politics and Philosophy

At the time 'orange alerts' were issued by the United States to create a climate of fear and thereby stifle any critical debate of its foreign and domestic policy. The feminist thinkers presented in this volume are alert that such a critique is needed. They draw on the various languages of their fields to address wide-ranging topics and key questions in feminist politics, theory and philosophy. They all confront the state of urgency concerning the role of women in all classes of society, in all fields of research and the academy.

Gurley, Lisa N./ Leeb, Claudia/ Moser, Anna Aloisia (eds.) 2005, www.peterlang.ch, CHF 43.-

Politisches Denken ist

Die Festschrift für Margot von Renesse zum 65. Geburtstag würdigt eine überzeugte Protestantin, eine leidenschaftliche Parlamentarierin und eine grosse Juristin. Es will in einer Zeit der behaupteten Politikverdrossenheit und des Mangels an Vorbildern Möglichkeiten des politischen Handelns gerade auch für junge Menschen vergegenwärtigen.

Bräcklein, Susann/ Meyer, Jürgen/ Schwerf, Henning (Hg.) 2005, www.peterlang.ch, CHF 58.-

Aktivdienst und Geschlechterordnung

Eine Kultur- und Alltagsgeschichte des Militärdienstes in der Schweiz 1939 - 1945. Die Studie zeigt durch eine Analyse von Interviews, Erinnerungsschriften, Propagandatexten und Archivquellen, dass das traditionelle Bild der Aktivdienstge-

neration im wesentlichen durch Propaganda der geistigen Landesverteidigung geprägt war. Die gegen Ende der dreissiger Jahre zunehmend polarisierte Geschlechterordnung spielte dabei eine zentrale Rolle.

Dejung, Christof 2005, www.chronos-verlag.ch, CHF 68.-

Maternité et parcours de vie

L'enfant a-t-il toujours une place dans les projets des femmes en Suisse ? Les auteurs abordent trois grandes questions. Comment évolue le calendrier des maternités et quels sont les facteurs associés au souhait d'enfant ? Que nous apprennent les habitudes contraceptives et les interruptions de grossesse sur la maîtrise du projet fécond ? Comment s'articulent vie familiale et vie professionnelle ? L'ouvrage se termine par une discussion sur les différents types de comportements familiaux en termes de temporalité.

Le Goff, Jean-Marie/ Sauvain-Dugerdil, Claudine/ Rossier, Clémentine 2005, www.peterlang.net, CHF 80.-

Sportlerinnen. Spitzenleistungen vor leeren Rängen?

Im UNO-Jahr des Sports rückt das Heft Olympe die Sportlerinnen ins Zentrum. Die Geschichte des Frauensports ist bewegt - von den Anfängen bis heute. Obwohl Frauen fast alle Sportarten eroberten und das Erstarken des Frauensports in den letzten Jahrzehnten als die grösste Veränderung im Sportsystem bezeichnet werden kann, halten sich geschlechtsspezifische Klischees hartnäckig.

Heft 21, Bestellungen@olympheft.ch, CHF 21.-

Miroirs migratoires

Entere le Brésil e la Suisse: vécus de femmes brésiliennes. L'auteure s'intéresse pour ce faire à l'expérience migratoire de femmes brésiliennes qui vivent en Suisse. Elle investigue l'impact que la migration a eu sur la vie de cs femmes. Elle cherche à comprendre «le sens» que chaque femme attribue à l'acte de migrer, les facteurs qui ont influencé leur décision d'émigrer et les processus d'intégration dans leur nouveau contexte.

Guiditta Mainardi, 2005, www.peterlang.net, CHF 49.-

Die Verkäuferin im Wilhelminischen Kaiserreich

Der Beruf Verkäuferin zählt zu den «typischen Frauenberufen». Noch vor 100 Jahren war dieses Berufsfeld eine Männerdomäne, in der sich Frauen etablieren mussten. Die Mitte 1890er Jahre zunehmende «Feminisierung des Verkaufspersonals» wurde von den Zeitgenossen kritisch verfolgt. Unerwartet wurden einige Warenhäuser zu Vorreitern der Berufsetablierung, indem sie Ausbildung für Verkäuferinnen anboten.

Timoschenko, Tatjana 2005, www.peterlang.net, CHF 57.-

The Impact of Labour Market Insecurity on the Work and Family Life of Men and Women

The aim is to describe country-specific trends in life course decisions (a Comparison of Germany, Great Britain and Spain), to discuss the changes in de degree of social protection in an era of globalisation, and to develop a theoretical framework for enhancing our understanding of when indivi-

duals make life course decisions. This analysis sheds light on the complex interdependence of macro-level changes that impact national labour markets.

Golsch, Katrin 2005, [European University Studies: Series 22, Sociology Vol. 403, www.peterlang.net](http://www.peterlang.net), CNF 75.-

«Femme Globale II»

Inhalt: Ewa Charkiewicz über die Perspektiven feministischer Gesellschaftskritik, Mirjam van Reisen und Maxi Ussar über Genderprobleme der neuen Entwicklungshilfe-Architektur, Marion R. Mueller über die Herausforderung des Feminismus durch den islamischen Fundamentalismus, Ingrid Spiller über Frauen und die Neuverhandlung der öffentlichen Güter und Heike Jensen über den Feministischen Pfad in die Informationsgesellschaft.

Bestellung: www.weltwirtschaft-und-entwicklung.org

Globalizing Women. Transnational Feminist Networks

Die Iranerin leitet seit einem Jahr die Abteilung für Gender-Gleichstellung der Unesco in Paris. Den antifundamentalistischen Frauennetzen schreibt sie zu, die Weltöffentlichkeit für die Frauenrechtsverletzungen in islamisch geprägten Ländern sensibilisiert zu haben. Im Bereich Wirtschaft haben sie es mit Giganten wie der Weltbank, dem Internat. Währungsfonds und der Welthandelsorganisation zu tun. Die Frauennetze erreichten durch ihre Lobbyarbeit, dass Weltbankchef Wolfensohn 1995 zur vierten Weltfrauenkonferenz nach Beijing fuhr. Moghadam, Valentin 2005, Johns Hopkins University, Baltimore, EUR 17.95

Genre, nouvelle division internationale du travail et migrations

Le nouvel ordre économique néolibéral modifie la division internationale du travail, ce qui entraîne un accroissement des populations migrantes de travailleurs et de travailleuses. Actuellement, une personne sur dix dans les régions développées est migrante, et les femmes représentent la moitié de ce nombre.

Une grande partie des femmes migrantes - même qualifiées - travaillent dans le secteur des soins ou des emplois domestiques. Le transfert international des soins et de l'attention aux autres (care) - sorte de nouvelle matière première extraite des pays du Sud pour être consommée dans les pays riches - est un nouvel échange inégal. Les espaces où se réalise le travail des migrantes restent souvent invisibles, lieux de peu de droits. Un nouvel ordre colonial s'instaure avec la nouvelle division internationale du travail.

Verschuur, Christine/ Reysoo, Fenneke 2005, Cahiers genre et développement no 5, Genève, iuéd/efi, Paris, L'Harmattan, EUR 29.50

Handbuch zur universitären Gleichstellungspolitik . Von der Frauenförderung zum Gendermanagement?

Universitäre Gleichstellungspolitik bewegt sich derzeit im Spannungsfeld von aktuellen geschlechtertheoretischen Debatten und den Reformbestrebungen an deutschen Hochschulen. Der erste Teil vermittelt theoretische Grundlagen und regt zur Reflexion derjenigen Erkenntnisse aus der Geschlech-

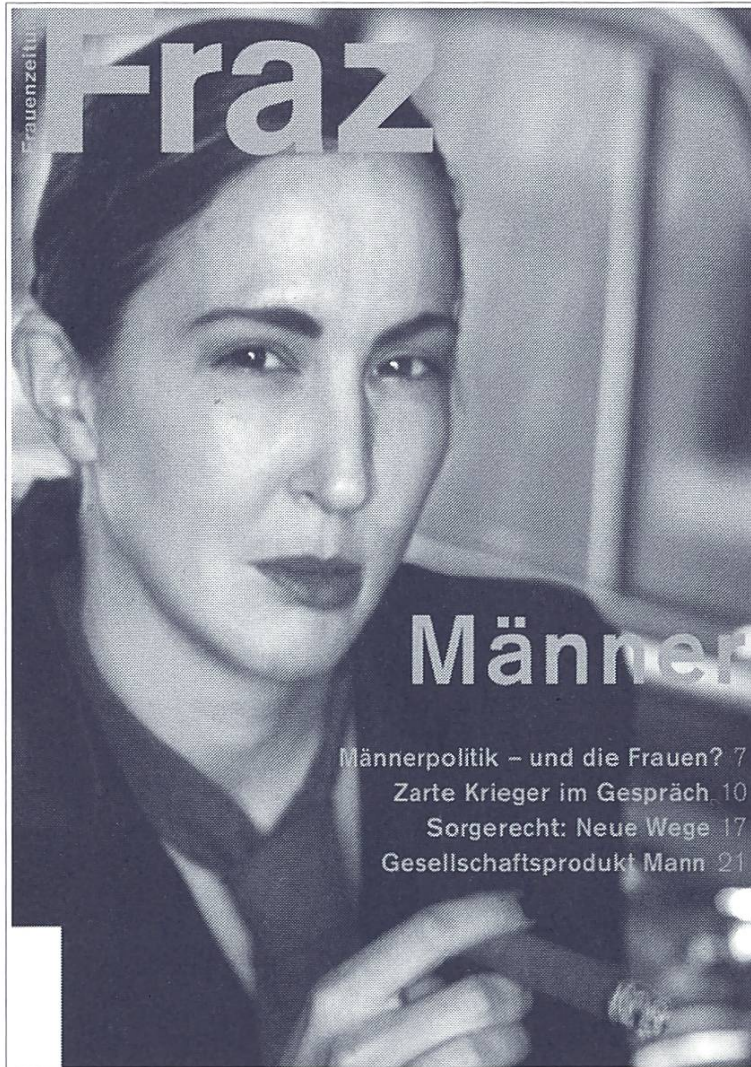
terforschung an, die gleichstellungspolitische Praxis beeinflussen. Im zweiten Teil liegt der Schwerpunkt auf den konkreten Aufgabenfeldern und Handlungsmöglichkeiten von Gleichstellungsbeauftragten an der Hochschule. In der Verschränkung von Theorie und Praxis sollen Paradoxien gleichstellungspolitischen Handelns als Herausforderung produktiv gemacht werden.

Blome, Eva/ Erfmeier, Alexandra/ Gülcher, Nina/ Smasal, Kerstin et al. 2005, www.vs-verlag.de, EUR 24.90

Gender-Kompetenz

Verführung zur Qualitätsentwicklung. Die Gender-Expertinnen Marie-Louise Barben und Elisabeth Ryter haben die Grobkonzepte der Hochschule für soziale Arbeit, Luzern, für den Bachelorstudiengang auf Gender Aspekte überprüft. Die Ergebnisse dieses kritischen Gutachtens sind im Werkstattbericht III zu finden.

Bestellen bei: HSA Luzern, Werftstrasse 1, 6002 Luzern oder www.hsa.fhz.ch



Frauenzeitung **Fraz**

Die neue Fraz Frauenzeitung ist ab sofort erhältlich.

- * **Männerpolitik - und die Frauen?**
- * **Zarte Krieger im Gespräch**
- * **Sorgerecht: neue Wege**
- * **Gesellschaftsprodukt Mann**

Bei uns im Büro, über die Homepage, am Kiosk, in guten Buchhandlungen und bald in Ihrem Briefkasten!

www.fraz.fembit.ch Tel. 044 272 73 71